

## 320 Teilnehmer

zählte die gestrige Tagung „Fotorecht und Creative Commons“ in der EURAC, darunter Archivare, Fotografen, Medienwissenschaftler, Journalisten sowie Ver-

treter von Verbänden und Vereinen. Im Verlauf der Tagung wurden die unterschiedlichen Perspektiven und Fragen zur vielschichtigen Materie deutlich.

### ZUM PROJEKT

#### 5 Etappen des Interreg-Projektes „Lichtbild“



BOZEN (az). Die gestrige Tagung war die 2. Etappe des Interreg-Projekts „Lichtbild“ mit mehreren Partnern aus Tirol und Südtirol. Bereits beleuchtet wurde die Geschichte der Fotografie in Tirol und Südtirol, es folgen noch Veranstaltungen zur Archivierung und Katalogisierung, zur Digitalisierung und Bildbearbeitung und zur digitalen Langzeitarchivierung. „Die Materie betrifft viele Berufs- und Privatpersonen, wo-  
bei die Unsicherheiten sehr groß sind, ebenso wie der Bedarf an fundierter Fortbildung“, erklärt Marlene Huber (im Bild) vom Amt für Film und Medien. Zu den Trägern der Veranstaltung zählen neben dem Landesamt für Film und Medien, die Landesabteilung Museen, auch die Stadtgemeinde Bruneck und der Verein für Tiroler Archiv für photographische Dokumentation und Kunst (TAP) in Lienz.

**pensplan INFORMIERT:**

**Neue Steuervorteile für öffentlich Bedienstete**

KAMPAGNE: Kultur der Gesundheitsvorsorge entwickelt sich langsam

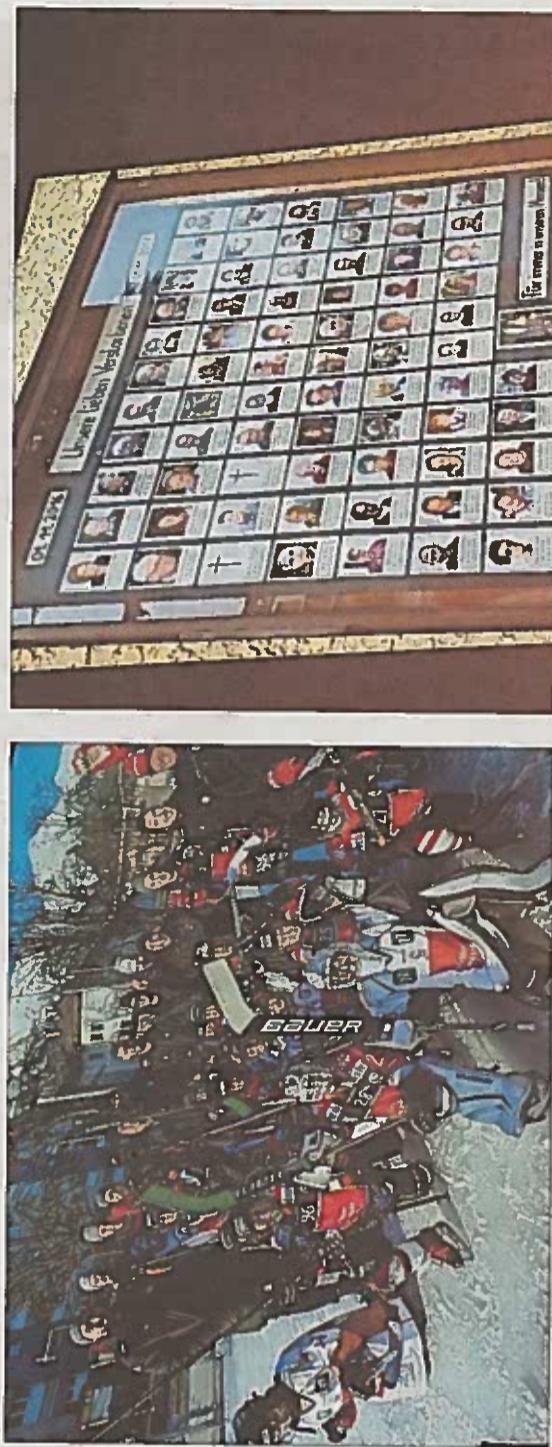
se, viele wichtige Initiativen, im-

BOZEN (LPA). Was kann ich

zusatzrente 2018: Ab 1. Jänner gilt die steuerliche Gleichstellung mit Privatangestellten

# Die Bilderflut und die vielen Fallen

**TAGUNG:** Die richtige Handhabe von Urheber-, Nutzungs- und Persönlichkeitsrechten rückt verstärkt ins öffentliche Bewusstsein



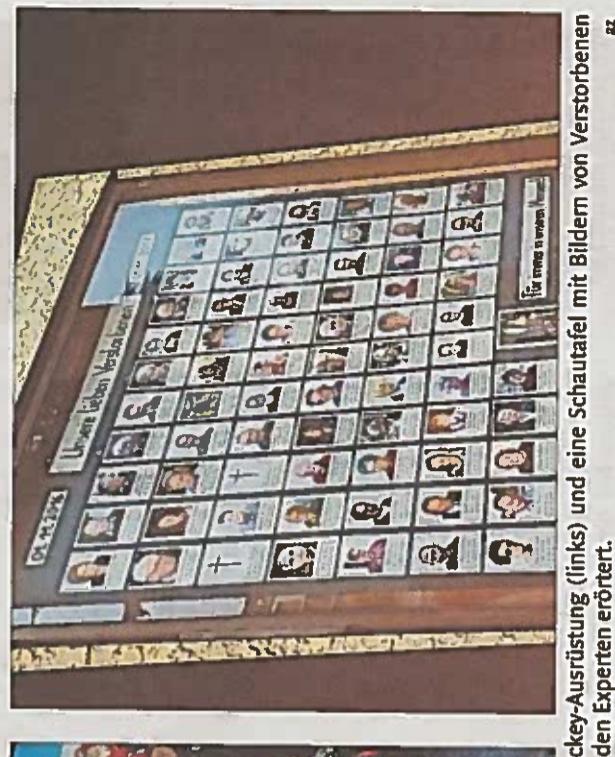
Darf man das? Veröffentlichung eines Fotos mit Kindern in der Eishockey-Ausrüstung (links) und eine Schautafel mit Bildern von Verstorbenen (rechts). Derartige Beispiele aus dem Alltag wurden in der Tagung von den Experten erörtert.

BOZEN (az). Wie umfassend die Fragen des Urheberrechts mittlerweile sind, zeigte das breite Themenspektrum auf einer Tagung in Bozen. Deutlich wurde auch, wie sehr der Gesetzgeber den Entwicklungen hinterherhinkt.

Fotografen fühlen sich durch die nicht autorisierte Verbreitung ihrer Bilder im Internet betrogen. Chronisten begeben sich beim Zusammentragen alter Fotografien auf die Suche der Urheber; Minderjährige schicken sich gedankenlos haarsträubende Fotos hin und her. Eltern veröffentlichten nicht minder gefährliche Aufnahmen ihrer Kinder im Netz, Journalisten schnellen sich Fotos für ihre Zwecke zu. Wie diese wenigen Beispiele zeigen, ist das Thema rund um die Urheber- und Autorenrechte von Fotos (oder generell die weitläufige Materie des geistigen Eigentums) ein häufiges und ebenso komplexes. Schließlich überlappen sich verschiedene Bereiche, beispielsweise Fragen des Urheberrechts, der Nutzung bzw. Verbreitung der Persönlichkeitsrechte oder aber des Rechts auf Information.

Ganz egal, ob man nun Archivar, Fotograf, Medienschaffender, Hotelier, Lehrer, Grafiker oder nur Facebook-Nutzer ist – jeder tut gut daran, sich dieser hochaktuellen Thematik zu widmen.

„Was den Bereich geistiges Eigentum betrifft, sind bei über 50 Prozent der Streitfälle die Fakten



### ZUM THEMA

#### Begriffe

Das Urheberrecht bezieht sich auf den Schutz des geistigen Eigentums, wobei die Fotografie erst relativ spät als urheberrechtlich schützenswerte Kunstgattung eingestuft wurde. Mit dem Urheberrecht verbunden sind die Verwertungsrechte und etwaige Nutzungsverträge. Ebenso sind Änderungen an den Werken, Mieturheberschaften oder die Weitergabe beim Tod des Autors an Fragen des Urheberrechts gekoppelt.

Mehr Bilder auf  
[www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)

# Prävention mehr Gewicht geben

schwachen Urheber gegenüber der weit potenteren Verwertungsmaschinerie.“

Rainer Beck, Anwalt und Sachverständiger für Urheberfragen

„Das Urheberrecht schützt den vermeintlich

schwachen Urheber gegenüber der weit potenteren Verwertungsmaschinerie.“

Rainer Beck, Anwalt und Sachverständiger für Urheberfragen